



**CDU** Köln

## *Beschlussfassung zum Kreisparteitag am 26.06.2018*

# Köln zukunftsweisend planen: Ost-West-Achse unterirdisch legen.

---

Im Hinblick auf die zukünftige Verkehrsentwicklung und zur Hebung der städtebaulichen Potenziale, spricht sich die CDU Köln für die längst mögliche unterirdische Trassenführung Richtung Westen beginnend ab Heumarkt bis mindestens zur Moltkestraße aus. Betroffen sind die derzeitigen Linien 1,7 und 9.

Die dadurch freiwerdenden oberirdischen Flächen sollen vor allem für einen Fahrradschnellweg sowie für lebenswerte Freiflächen und Plätze genutzt werden.

### Begründung

Die geplante Ost-West-Achse der KVB hat das Potenzial, die städtebauliche und verkehrliche Entwicklung Köln für Jahrzehnte zu prägen. Die betroffenen Linien 1, 7 und 9 der KVB beeinflussen maßgeblich die Anbindung des rechtsrheinischen mit dem linksrheinischen Köln. Eine Verbesserung der Transportkapazitäten, der Zuverlässigkeit und Qualität der Stadtbahnen sind im größten Interesse der Kölner Bürgerinnen und Bürger. Die CDU Köln stärkt den ÖPNV.

Ein mehrspuriger Ausbau der oberirdischen Schienenführung würde dagegen insbesondere den Neumarkt zerstören, die Verkehrssituation verkomplizieren und die Aufenthaltsqualität nachhaltig beeinträchtigen.

Die CDU Köln ist der Überzeugung, dass die Stärkung des ÖPNV nur mit einer weitest gehenden Entkopplung des Individualverkehrs vom Schienenverkehr möglich ist. Durch die Verlegung der Stadtbahnlinien unter die Erde mit entsprechendem Ausbau der Haltepunkte insbesondere am Neumarkt kann deren Takt optimiert werden. Derzeit ist eine ungehinderte Fahrt durch den ständigen Querverkehr beeinträchtigt.